BdV Pressemitteilung 19.09.2018

Richtigstellung zur Pressemitteilung vom 14. September

Henstedt-Ulzburg - In der Pressemitteilung vom 14. September beschäftigte sich der der Bund der Versicherten e. V. (BdV) in einem Nachgang zu vorherigen Veröffentlichungen mit der Fragestellung, ob bei der Süddeutschen Lebensversicherung a.G. (SDK Leben) bzw. der Landeslebenshilfe V.V.a.G. (LLH) eine Run-Off-Situation vorliegen würde.

Er beschäftigte sich außerdem mit der Frage, ob und in welcher Weise erst ein Vertreter der Aufsichtsbehörde BaFin diese Sachverhalte im Rahmen einer Konferenz öffentlich machte. Hintergrund ist eine Studie zu den Solvenzberichten der deutschen Lebensversicherer, die der BdV zusammen mit dem Analysten Dr. Carsten Zielke erstellte. Irrtümlich behauptete der BdV in seiner Pressemitteilung, dass die SDK Leben in den Solvenzberichten nicht auf den Run-Off eines Teilbestandes hingewiesen hätte. Nach erneuter Prüfung durch den Analysten räumte dieser dem BdV gegenüber ein, dass derartige Hinweise in den Berichten der Jahre 2016 und 2017 zwar vorliegen, diese jedoch aus Sicht des Analysten nicht hinreichend deutlich seien. Auch die Darstellung des Analysten, ein Mitarbeiter der BaFin hätte auf der Konferenz von einem „Run-Off“ gesprochen, muss nun dahingehend präzisiert werden, dass vermutlich tatsächlich nur behauptet wurde, dass „faktisch kein nennenswertes Neugeschäft mehr stattfindet“. Die beschriebene Neugeschäftsentwicklung lässt sich anhand der Geschäftsberichte der beiden Versicherer auch nachvollziehen. „Wir bedauern, wenn durch unsere Berichterstattung Irritationen entstanden sind“, erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. „Daher haben wir uns freiwillig zu dieser Richtigstellung entschlossen, um dem stets von uns geforderten Transparenzgedanken Genüge zu tun“.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss